

Quer durch den

# Kreis Rund

um die Gemeinden



## Herbert kommt!

31. Mai, Düren, Annakirmesplatz

**EuRegionale:**  
Projekte, Initiativen  
und Perspektiven

**Sonderausgabe  
EuRegionale 2008**

**Indeland:**  
Visionen für die Zeit nach dem Tagebau Inden



## Überschreiten Sie Grenzen

Liebe Leserinnen und Leser,

Die EuRegionale 2008 ist eine grenzüberschreitende regionale Entwicklungsinitiative der Region Aachen gemeinsam mit den Nachbarn aus Belgien und den Niederlanden. Das Land Nordrhein-Westfalen fördert diese Initiative mit dem Instrument REGIONALE des Ministeriums für Bauen und Verkehr. Dieses Jahr präsentieren wir unter dem Motto „Grenzen überschreiten“ die Projekte und Aktivitäten der EuRegionale 2008.

Von **Mai bis Oktober 2008** werden unsere Partner in der Dreiländer-Region Aachen mit dem Programm „Grenzen überschreiten“ ihre Projekte, Initiativen und Perspektiven präsentieren. Erleben Sie eine attraktive, lebenswerte und vielfältige Dreiländer-Region und stellen Sie sich anhand dieses Magazins und auch anhand der Informationen auf unserer Webseite [www.euregionale2008.eu](http://www.euregionale2008.eu) Ihren persönlichen Dreiländer-Fahrplan zusammen, von Düren bis Beringen (B), von Heinsberg bis Euskirchen, in der Eifel und in den Ardennen, in der StädteRegion Aachen und in Parkstad Limburg (NL).

Ich bin überzeugt, dass Sie überrascht sein werden, wie viel Interessantes und Erlebnisreiches Sie in unserem Präsentationsprogramm antreffen. Ich wünsche Ihnen viel „Grenzen überschreiten“, denn diese europäische Dreiländerregion hat viel zu bieten!

Ihr Henk Vos

Geschäftsführer der  
EuRegionale 2008 Agentur



## Rendezvous mit der Zukunft

Liebe Leserinnen und Leser,

die sicherste Art, die Zukunft vorherzusagen, ist, sie zu gestalten: Frei nach dieser Devise haben sich viele Menschen in der Dreiländer-Region Aachen Gedanken über unser Leben morgen und übermorgen gemacht. Was können, ja müssen wir heute tun, damit unsere Region für die Zukunft bestmöglich gerüstet ist? Auf diese Frage wurden im Rahmen des Regionen-Wettbewerbs EuRegionale 2008 viele wegweisende Antworten gegeben.

Der Kreis Düren hat mit seinen Partnern über die Zeit nachgedacht, in der der Braunkohletagebau Inden ausgekohlt sein wird. Was geschieht mit dem Restloch, was mit der Region ringsherum? **Unsere Vision für die Zeit nach dem Jahr 2030:** Wir schaffen das indeland. Wir nutzen den Tagebau, um einen See von der Größe des Tegernsees anzulegen, eine Attraktion für Einheimische und Touristen. Unsere braune Energieregion soll blau und grün werden, Aschenputtel als Prinzessin strahlen. Im Rahmen der EuRegionale 2008 wurden schon erste Maßnahmen umgesetzt, die das Profil des indelandes als Freizeitregion schärfen.

Das EuRegionale-Präsentationsjahr 2008 wollen wir nutzen, um unsere Vision des indelandes möglichst vielen Menschen vorzustellen - eingebettet in ein **hochkarätiges Freizeitprogramm**, um nicht nur ihre Köpfe, sondern auch ihre Herzen zu erreichen. Da ist die Premiere der Hühner Rockin' Roncalli Show „Salto Globale“ in Jülich, da ist das „12“-Konzert des Superstars Herbert Grönemeyer in der Kreisstadt Düren, da ist der NRW-Triathlon im indeland, um nur drei Höhepunkte zu nennen. Während dieser und vieler anderer Veranstaltungen präsentieren wir Ihnen unsere indeland-Vision. Wir wollen Sie informieren, Sie überzeugen, Sie begeistern. Wagen Sie ein Rendezvous mit der Zukunft, seien Sie unser Gast!

Insgesamt lädt die EuRegionale 2008 ab Anfang Mai zu rund 150 Veranstaltungen ein. Die Zukunft unserer Region – sie liegt vor Ihnen wie ein offenes Buch. Einen Vorgeschmack auf das ereignisreiche Jahr liefert Ihnen unser Magazin KreisRund.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen  
Ihr Wolfgang Spelthahn

Landrat des Kreises Düren

## IMPRESSUM

### Kreis Rund

**Herausgeber:**

Landrat des Kreises Düren,  
Bismarckstraße, 52348  
Düren

**Verlag:**

Super Sonntag Verlag  
GmbH  
Dresdener Straße 3  
52068 Aachen

**Geschäftsführung:**

Heinz Dahlmanns  
Andreas Müller

**Verlagsleitung:**

Wolfgang Wagner

**Anzeigenleitung**

Jürgen Carduck

**Redaktion:**

Andreas Müller (verantw.)

**Layout:**

Stefanie Hahnen

**Druck:**

Weiss Druck GmbH und  
Co KG, Monschau

**Druckauflage:**

400.000 Stück

**Titelbild:**

Fotos der Veranstalter

# Alle wollen Herbert

**Indeland präsentiert den Superstar am Samstag, 31. Mai, in Düren.**

Das außergewöhnliche Ereignis warf seinen Schatten in Gestalt einer Schlange voraus. Und zwar an einem ganz normalen Donnerstagmittag. Hunderte Menschen warteten vor dem Mutterhaus der Sparkasse in Düren geduldig auf den Glockenschlag, um endlich ihr Geld loszuwerden. Am Ende des Tages waren rund 6000 Eintrittskarten für das Konzert von Herbert Grönemeyer auf dem Annakirmesplatz in Düren verkauft, wo der deutsche Superstar am Samstag, 31. Mai, 20 Uhr, im Rahmen seiner „12“-Tournee Station macht.

„Welch ein Auftakt!“, staunte Wolfgang Spelthahn, Landrat des Kreises Düren, nach getaner Arbeit. Als Aufsichtsratsvorsitzender der Entwicklungsgesellschaft indeland hatte er den Stein ins Rollen gebracht und Herbert Grönemeyer schlussendlich für das Konzert verpflichtet. Es wird ohne Zweifel ein Höhepunkte im Veranstaltungsreigen des EuRegionale 2008-Jahres sein. So rechnen die indeländer mit 30.000 Fans, wenn der „Männer“-Mann aus dem Ruhrgebiet im Tagesstadion an der Rur auf die Bühne tritt, Ohrwürmer aus einem Vierteljahrhundert und die neuen „12er“-Songs im Gepäck. Das ist nicht vermessen: Denn niemand anderen als diesen Herbert Grönemeyer wählten ZDF-Zuschauer („Mit dem Zweiten hört man besser“) unlängst zum „Besten deutschen Musiker aller Zeiten“. So krepelte Landrat Wolfgang Spelthahn die Ärmel hoch und war

in Düren und Jülich zur Stelle, als in der Sparkasse Düren („Gut für die Region“) der erste Schwung Grönemeyer-Tickets ohne die übliche Vorverkaufsgebühr unter die Fangehande gebracht wurde. Dass die altersmäßig querbeet geht, offenbarte die Zeichnung der stattlichen Donnerstagschlange zweifelsfrei. Herbert Adels aus Lendersdorf war der Erste, dessen Geduld an diesem Tag belohnt wurde. „Als ich gelesen habe, dass Herbert Grönemeyer nach Düren kommt, war das für mich sofort klar: Da musst du hin! Ich habe schon mehrere seiner Konzerte gesehen, schon vor 20 Jahren – die waren alle toll“, schwärmte Herbert Adels von seinem Namensvetter aus dem Ruhrpott. Sabine Schier-Barsuhn aus Rölsdorf orderte gleich acht Karten. „Dieses Highlight direkt vor unserer Haustür lassen wir uns doch nicht entgehen“, strahlte sie. Dietmar Maciejewski, 66, schlug ebenfalls zu: „Ich gehe mit meinem Sohn Dirk hin, der hat jede Menge Grönemeyer-CDs in seiner Sammlung“, so der Mann aus Niederzier.

„Mit Herbert Grönemeyer haben wir einen Künstler verpflichtet, der Jung und Alt anspricht und wegen seines bürgerschaftlichen Engagements ein hohes Ansehen genießt“, freut sich Landrat Wolfgang Spelthahn über den Ticket-Run. Derzeit sind schon weit über 20.000 Karten verkauft worden. Den Rahmen des Konzerts will die Entwicklungsgesellschaft indeland nutzen, um den Besuchern ihre Vision von der Region zu vermitteln. Die „Zeit, dass sich was dreht“, ist rund um den Tagebau Inden nämlich schon angebrochen.



## **Karten sichern!**

Karten für das Grönemeyer-Konzert gibt es in allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter der Tickethotline **0241/5101-175** (0,14 Euro/Min. - Mobilfunkpreise können abweichen). Stehplätze kosten 36, Sitzplätze 46 Euro, jeweils zuzüglich Vorverkaufsgebühr. Die Tickets gelten am Veranstaltungstag als Fahrausweis für den öffentlichen Personennahverkehr des AVV und VRS.

Neu ist die **indeland-Card**. Wer das Konzert der „12“-Tour mit maximalem Komfort genießen will, wählt dieses Angebot für 179 Euro brutto. Indeländer erhalten einen nummerierten Sitzplatz auf der indeland-Tribüne mit bester Sicht auf die Bühne und können sich im Catering-Bereich vor, während und nach dem Konzert stärken. Zudem erhalten indeländer ab einer Buchung von vier Karten eines der begehrten Parktickets direkt am Annakirmesplatz.

**Weitere Infos:** ADM Hospitality & Sponsoring, Tel.: 0221/71616178, E-Mail:

[mschneider@admhospitality.de](mailto:mschneider@admhospitality.de)



# „Viel kommt aus heiterem Himmel“

Erfolgsrezept des Superstars: Erst die Melodie puzzeln, dann texten.

**?** Herr Grönemeyer, über Ihr Album „Mensch“ haben Sie gesagt, Sie hätten jede Zeile herausgepresst. Wie lief die Arbeit bei Ihrem neuen Werk „12“?

**H. Grönemeyer:** Deutlich leichter. Ich war natürlich auch in einem anderen Stadium meines Lebens. „Mensch“ war nach dem Verlust meiner Frau und meines Bruders der Versuch, überhaupt wieder Musik zu schreiben. Da hatte ich wahnsinnige Angst, ob mir das nicht abhanden gekommen ist. Also „Mensch“ war ein viel stärkeres Stemma. Ich bin noch mal fast fünf Jahre weiter, lebe jetzt auch fünf Jahre länger in England, und da nimmt man alles sowieso ein bisschen gelassener. „12“ ist relativ entspannt gelaufen. Weil ich früher am Theater war, gab es immer eine Premiere. Und so mache ich das auch mit der Platte. Ich setze den Termin fest, wann sie rauskommt. Ich buche sogar schon die Tour. Und mache damit natürlich alle wahnsinnig, weil ich wirklich bis zur allerletzten Sekunde arbeite. Sonst würde ich nie eine Platte fertig kriegen. Ich kann nur arbeiten...

**?** „Mensch“ hatte die Farbe grau, haben Sie gesagt. Welche Farbe hat „12“?

**H. Grönemeyer:** Diese Platte, denke ich, ist schon wesentlich bunter, glücklich und lebensbejahend, also eher ein Orange.

**?** Welches ist Ihre Lieblingszeile auf der Platte?

**H. Grönemeyer:** Also mein Lieblingstext ist aus „Leb in meiner Welt“: „Deine Träume deut' ich nicht. Sie verlaufen sich. Ich höre für dich, wie das Gras wächst.“ Im ersten Moment denke ich: Hat der noch alle Latten aufm Zaun? Und dann geht es weiter: „Ich sag' dir, was du willst. Du sitzt einfach still. Weil ich rede jetzt.“ Den Einstieg finde ich absolut gelungen, weil man im ersten Moment denkt: Was ist das jetzt? Ist das ein Liebeslied? Ist der großenwahnsinnig? Also den ganzen Text finde ich klasse. Das ganze Lied mag ich halt gern.

**?** Wie geht das, komponieren? Ist der Kopf voll oder leer, wenn Sie anfangen?

**H. Grönemeyer:** Ich schreibe ja nicht für eine Platte, ich schreibe

sowieso Musik. Also es ist nicht so, guten Tag, ich komponiere heute. Sondern ich setze mich, nachdem ich aufgestanden bin, ans Klavier und klimper vor mich hin. Das kommt automatisch. Dann spiele ich ein bisschen. Irgendwann gibt es eine Melodie, die ich ganz schön finde, und an der bleibe ich hängen. Das ist wie bei einem Puzzlespiel, immer mehr Kleinigkeiten kommen dazu.

**?** Wie entstehen die Texte?

**H. Grönemeyer:** Die Musik habe ich schon lange, die nehme ich auch schon früher auf, aber die Texte kommen immer ganz am Schluss. Ich singe die vorher in so einer englischen Bananensprache, und dann schreibe ich plötzlich deutsche Texte, was mich dann auch immer wundert. Da denke ich: Huch, was ist das denn jetzt? Und dann wächst das alles so zusammen. Aber das dauert eine Zeit. Dann fange ich an, Spaß zu kriegen an Sprache und an den Worten und sage: Ah, das ist lustig. Oder: Das ist gar nicht schlecht. Und dann fängt das an, sich einzuleiern.

## HERBERT GRÖNEMEYER

**1956:** Herbert Grönemeyer erblickt am 12. April in Göttingen das Licht der Welt

**1968:** Gründung der ersten Band

**1981:** „Zwo“, das zweite Album unter seinem Namen erscheint. „Ich hab' Dich lieb“ ist bis heute ein Songfavorit der Fans. In Wolfgang Petersens Film „Das Boot“ tritt Grönemeyer als Leutnant Werner auf

**1982:** „Total Egal“, Album Nummer 3 ist auf dem Markt. Auch „Anna“ und „Currywurst“ sind für lange Zeit Publikumsrenner

**1983:** „Gemischte Gefühle“ enthält Grönemeyers ersten amtlichen Hit „Musik nur, wenn sie laut ist“

**1984:** Wechsel zu „EMI- Electrola“. Mit „Bochum“ - zum ersten Mal schreibt Grönemeyer alle Liedtexte selbst - gelingt der große Durchbruch. „Männer“ macht ihn in ganz Deutschland bekannt

**1986:** „Sprünge“ - ein weiterer Meilenstein: „Tanzen“ und „Lächeln“ greifen unverhohlen rechtslastige Politiker an; „Kinder an die Macht“ ist bis heute eine häufig gespielte Hymne an die Unschuld von Kindern

**1988:** „Ö“ katapultiert den Musiker endgültig in Superstar-Regionen; „Halt mich“, „Vollmond“ und „Was soll das“ zählen zu seinen populärsten Liedern überhaupt

**1990:** „Luxus“ - nach dem Fall der Berliner Mauer eine weitere politisch brisante Platte

**1992:** Grönemeyer wird bei der ersten Verleihung des Echo mit dem Award als bester nationaler Künstler 1991 ausgezeichnet





**? Aber es gibt immer wieder Überraschungen für Sie selber?**

**H. Grönemeyer:** Ja, absolut! Sogar beim Musikschieben, weiß man manchmal nicht, wo kommen die Sachen eigentlich her. Gerade die, die außerhalb des eigenen normalen Standards liegen. Es gibt ja schon so ein Spektrum, wo man weiß, das kann man so ein bisschen. „Zieh deinen Weg“ zum Beispiel kam völlig überraschend. Da freust du dich und sagst: Ah, das bringt dich weiter. Oder das ist anders, als du sonst geschrieben hast. Das ist nicht immer ein logischer, intellektueller Vorgang. Viel kommt völlig aus heiterem Himmel.

**? „12“ ist so gar keine Rockplatte. Muss an London liegen.**

**H. Grönemeyer:** Na, dass mir das gut tut da, ist unbestritten. Wenn du in England sagst, du bist Musiker, das ist so, als wenn du bei uns sagst, du bist Herzchirurg an der linksrheinischen Klinik. Also in England Musiker zu sein, ist wirklich eine Auszeichnung. Wenn ich im Taxi sage oder er fragt mich, was machst du, und ich



sage, ich singe - gigantisch, da freut er sich schon. So eine Anerkennung hilft dir natürlich für dein Selbstbewusstsein.

**? Was wäre eine Platte ohne Tour?**

**H. Grönemeyer:** Man macht eine Platte nur für eine Tour. Du schreibst eine Platte, damit du wieder auf die Bühne gehen kannst und neue Lieder hast. Wenn du vor Publikum ausprobierst, wie funktioniert das, was du da geschrieben hast, und dich wunderst, welche Nummer plötzlich richtig gut funktioniert oder überhaupt nur funktioniert, das ist der Spaß, den du hast. Wenn ich nicht singen würde – das ist ja auch mehr so eine körperliche Angelegenheit, weil ich ein ziemlich unter Strom stehender Mensch bin –, dann wäre ich auch relativ ungenießbar. Irgendwie hat mir der liebe Gott das auch gegeben, damit ich mich entspanne.

**? Das heißt, Sie sind am Ende eines Konzerts der Glückliche?**

**H. Grönemeyer:** Ich mache das hauptsächlich für mich selber, wenn man es ganz gemein sagt. Natürlich mache ich es fürs Publikum, aber im Grunde genommen freue ich mich auch selber, dass ich da oben stehen darf und kann. Das Erste, was du machst beim Kon-

zert, selbst auch wenn du in großen Stadien spielst, ist, dass du dir Gesichter suchst.

**? Sie nehmen im Ernst Blickkontakt auf?**

**H. Grönemeyer:** Mit einzelnen Gesichtern, ja. An denen prüfst du, wie funktioniert der Abend. Du nimmst auch Gesichter, die nicht so begeistert sind, die einfach ruhiger sind, und guckst: Ah, wollen wir mal gucken, ob wir das nicht hinkriegen. Das ist so, als ob du mit denen redest. Also das ist schon ein Spiel.

**? Und wenn es schief geht?**

**H. Grönemeyer:** Klar gibt es Abende, wo du selber merkst, dass du nicht so richtig gut drauf bist. Dann passiert es aber interessanterweise, dass das Publikum übernimmt, und die merken, aha, der braucht jetzt ein bisschen, jetzt machen wir mal hier Stimmung, dann wird der schon mal auf Touren kommen.

Aber grundsätzlich geht es wirklich darum, wie schafft man es gemeinsam, einen Abend zu erleben, wo man hinterher sagt, - nicht nur, die haben mich jetzt gefeiert -, sondern es hat gestimmt. Das sind manchmal sogar die ganz ruhigen Abende, die gelassenen, auch kürzeren, da, wo beide Seiten sagen: War wunderbar!

Fotos: Veranstalter

1993: „Chaos“ setzt die Erfolgsserie nahtlos fort

1994: Erneute Auszeichnung mit dem Echo als bester nationaler Künstler. Grönemeyer spielt als erster nicht englischsprachiger Künstler ein Unplugged-Konzert für MTV

1998: „Bleibt alles anders“ erscheint

1999: „Grönemeyer wird mit einem „Millenium Award“ der „Goldenen Kamera“ für seinen Beitrag zur deutschen Rockmusik und für seine filmischen Leistungen ausgezeichnet

2000: Er zieht sich aus dem Rampenlicht weitgehend zurück

2002: „Mensch“ wird schon mit der Erstauslieferung dreifach platinveredelt und avanciert zum schnellstverkauften Longplayer in der Geschichte der deutschen Tonträgerindustrie

2003: Dritter Echo als erfolgreichster nationaler Künstler

2004: „Mensch Live“ avanciert zur erfolgreichsten deutschen Musik-DVD aller Zeiten

2005: Das Time Magazine ehrt Herbert Grönemeyer für sein soziales und politisches Engagement als „European Hero“. Er übernimmt den Vorsitz der Kampagne „Deine Stimme gegen Armut“

2006: „Zeit, dass sich was dreht/Celebrate The Day“: Grönemeyer nimmt mit Amadou & Mariam die offizielle Hymne zur Fußball-WM 2006 auf

2007: Das neue Studioalbum „12“ erscheint. Ende Mai startet er seine neue Open-Air-Tournee mit Konzerten in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien

2008: „12“ wird als bestes Album des Jahres mit einem Echo ausgezeichnet, Herbert Grönemeyer als bester „Künstler national“

31. Mai – Herbert Grönemeyer tritt erstmals im Kreis Düren auf

# „Salto Globale“ an der Rur

## Premiere der Höhner Rockin' Roncalli Show in Jülich.

Mer losse d'r Dom in Kölle, ävver Höhner un Roncalli, die nemme mer met: Wolfgang Spelthahn, Landrat des Kreises Düren, ist etwas gelungen, was bis dato undenkbar war: Die Premiere einer Höhner Rockin' Roncalli Show geht erstmals nicht in „d'r Stadt am Rhing“ durch die Manege, sondern in „en Stadt an de Rur“: in Jülich im Kreis Düren. Vom 30. April bis 12. Mai 2008 gastiert die kölsch-kölsche Kult-Co-Produktion im dortigen Brückenkopfpark in einem großen Zeltpalast. „Salto Globale“ heißt das neue Programm. Wie gewohnt, dürfen die Zuschauer sich auf ein buntes Gesamtkunstwerk aus bester kölscher Popmusik mit feinsten circensischer Begleitung freuen. 14 Aufführungen hat der Veranstalter Kreis Düren gebucht. Gut möglich, dass es auch mehr werden, denn Auftritte an der Rur sind für die Höhner mittlerweile längst Heimspiele.

„Salto Globale“ – der Name ist Programm: Erde, Feuer, Wasser, Luft - die vier klassischen Elemente bilden das Gerüst der neuen Show. Alles dreht sich um die Erde. Und die Hoffnung, dass sie sich weiter dreht. In ihrem Song „I'm a part of it“ - „Ich bin ein Teil von ihr“ – besingen die Höhner die Schönheit und Zerbrechlichkeit der Schöpfung und die Verantwortung, die die Menschen für das große Ganze tragen. „Wir müssen behutsam mit unserer Erde umgehen, denn wir haben nur diese eine“, formuliert Henning Krautmacher, der schnauzbärtige Frontmann der kölschen Band, das alle Künstler verbindende Anliegen.

Erde, Feuer, Wasser, Luft – aus den vier Grundbestandteilen der wunderbaren wirklichen Welt kreieren die Höhner und der Roncalli-Zirkus eine wunderbare künstlerische. In Jülich wird sie dem Publikum erstmals präsentiert. „Der Zirkus Roncalli hat einen Riesentopf von Künstlern aus aller Herren Länder. Wir haben die Qual der Wahl“, beschreibt Höhner-Gründungsmitglied Peter Werner das Entstehen des neuen Programms. Teils sind erst die Songs da, teils werden diese eigens für Manegenum-

mern komponiert, die die Höhner unbedingt in die Show einbauen wollen. „Der Rhythmus muss stimmen, damit es zu der magischen Verbindung von Zirkus und Musik kommt“, lautet das Rezept, mit dem die Höhner Rockin' Roncalli Show seit dem Jahr 2000 bereits über 100.000 Menschen fasziniert hat. Mit ihrem globalen Salto wollen die Kölner nahtlos an die großen Erfolge von „(Rhein-)Land des Lächelns“, „Minsche, Fiere, Emotionen“ und „SingSalaBim“ anknüpfen. „Wir werden wieder ein circensisch-musikalisches Gesamtkunstwerk schaffen“, verspricht Roncalli-Direktor Bernhard Paul. Unter anderem ist der Papierkünstler Mr. Lo dabei und entfaltet seine Kunst im Zeichen der Erde, Luftsfera entführt mit ihrer Glaskugel-Artistik in luftige Höhen, elfenhaft erscheint Equilibristik-Künstlerin Aurelie mit ihrer Taube Celeste. Und Tony Frebourg, der bringt die Elemente mit seiner eleganten Jonglage in Bewegung.

In Bewegung will Landrat Wolfgang Spelthahn die Besucher der Höhner Rockin' Roncalli Show bringen: „Jeder kann einen Beitrag zum Klima- und Artenschutz leisten. Deshalb veranstaltet der Kreis Düren im Brückenkopfpark eine Umweltmesse. Dort zeigen lokale Unternehmer und große Firmen, wie dieser Beitrag konkret aussehen kann.“

**Wolfgang Spelthahn (Mitte), Landrat des Kreises Düren, hat die Höhner wieder nach Jülich gelotst.**



Ein Teil der neuen Höhner Rockin' Roncalli Show: Equilibristik-Künstlerin Aurelie mit ihrer Taube Celeste.

### Termine und Karten-Info

„Salto Globale“ heißt es im Brückenkopfpark Jülich vom 30. April bis zum 12. Mai 2008 dienstags bis samstags um 20 Uhr und sonntags um 19 Uhr. Karten - ein prima Ostergeschenk! - gibt es zum Preis von 20 bis 49 Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühr. Im Preis enthalten sind - im Sinne des Klimaschutzes - freie An- und Abreise mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln (AVV und VRS) und der Eintritt in den Brückenkopfpark. Es gibt sie an allen Köln-Ticket-Vorverkaufsstellen, per Telefon unter 01805 / 280 100 oder im Internet unter [www.hoehner-rockin-roncalli.de](http://www.hoehner-rockin-roncalli.de)

### Ein Bonbon für Mütter

Der Kreis Düren, dessen „Lokales Bündnis für Familie“ kurz vor der Geburt steht, bietet Müttern ein Bonbon zum traditionellen Muttertag am zweiten Sonntag im Mai an. Für die „Salto Globale“-Vorstellung am 11. Mai ist ein Freikartenkontingent von 20 x 4 Karten für Mütter reserviert. Die 20 Kartenpakete werden über eine Hotline an Mütter verschenkt. Das Telefon ist am Montag, 25. Februar, ab 8 Uhr freigeschaltet. Die Rufnummer: 02421/22-1000. Die ersten 20 Mütter, die registriert werden, gewinnen jeweils vier „Salto Globale“-Tickets.

Fotos: Veranstalter, J. Kreutzer

# Mach mit!

## Energiemesse in Jülich zeigt, wie man der Erde Gutes tun kann.

„Salto Globale“, die Welt steht Kopf. Die Erde hat Fieber, das Klima schlägt Kapriolen. Höchste Zeit, die Notbremse zu ziehen. Schon bald legt die Weltgemeinschaft ihre Hand an den roten Griff, bei der 9. UN-Naturschutzkonferenz, die vom 19. bis zum 30. Mai in Bonn stattfindet. Unter dem Vorsitz Deutschlands steht dort der Erhalt der biologischen Vielfalt auf der Tagesordnung. Wie kann die anhaltende Naturzerstörung gestoppt werden? Die kölsche Kultband Höhner bietet dazu einen Lösungsansatz. In „I'm a part of it“ („Ich bin ein Teil von ihr“), dem Song, der die 9. UN-Naturschutzkonferenz offiziell begleiten wird, empfehlen sie den ganzheitlichen Blick und appellieren an den Einzelnen. „Wir müssen behutsam mit unserer Erde umgehen, denn wir haben nur diese eine. Jeder kann einen Beitrag leisten, um die Zukunft unserer Erde zu sichern“, sagt Henning Krautmacher,

der Frontmann der Höhner. In „Salto Globale“, der neuen Höhner Rockin' Roncalli Show, die am 30. April in Jülich Premiere feiert, nehmen die Künstler die Welt in ihrer Schönheit und Zerbrechlichkeit in den Blick. Ergänzend wird es neben dem Zirkuszelt im Brückenkopfpark Jülich eine Energiemesse geben, unterstützt von der Sparkasse Düren.

„Wir knüpfen an den Kunstgenuss an und informieren unsere Besucher, wie sie in ihrem Alltag ganz konkret einen eigenen Beitrag zum Klimaschutz leisten können“, sieht Wolfgang Spelthahn, Landrat des Kreises Düren, „Salto Globale“ und Energiemesse als ein Paar Schuhe. Zahlreiche Handwerksbetriebe und Fachfirmen aus der Region werden die Energiemesse nutzen, um die Besucher über einen möglichst schonenden Umgang mit wertvollen Ressourcen zu informieren

oder ihnen alternative Techniken aufzuzeigen. Neben der heimischen Wirtschaft werden auch große Firmen mit einem Stand in Jülich vertreten sein. Fachvorträge runden das Informationsangebot der ersten Energiemesse des Kreises Düren ab, die die Show vom 5. bis 12. Mai begleitet. Lohnen soll sich die Umweltoffensive des Kreises Düren für alle: für die Erde, für die ausstellenden und beratenden Firmen und die Besucher. Für die künftigen Kunden gibt es ein Bonbon: Kommen sie nach der Fachberatung im Laufe des Jahres mit dem Unternehmen ihrer Wahl ins Geschäft, dann gibt es einen Dankschön-Rabatt. Landrat Wolfgang Spelthahn: „Wie singen die Höhner: Wir müssen gemeinsam viele kleine Schritte gehen. Der Kreis Düren leistet dabei mit seiner Energiemesse Hilfestellung.“

## Direkt. Sicher. Entsorgen.

*In Ihrer Nähe schaffen wir Entsorgungssicherheit.*

Aldenhoven · Düren  
Heimbach · Hürtgenwald  
Inden · Jülich  
Kreuzau · Langerwehe  
Linnich · Merzenich  
Nideggen · Niederzier  
Nörvenich · Titz  
Vettweiß



AWA Entsorgung GmbH  
AWA Service GmbH  
Telefon: 02403/87 66-0  
www.awa-gmbh.de

### Mitmachen – für Fachleute

Hat das Konzept der Energiemesse Ihr Interesse geweckt? Wollen Sie sich mit einem Fachvortrag oder einem Stand an der Leistungsschau beteiligen, so wenden sich möglichst kurzfristig an die Organisatoren in der Kreisverwaltung Düren. Ansprechpartnerinnen sind Annegret Greven (02421/22-2358) oder Britta Wahnberger (02421/22-2360).

### Mitmachen – für Schüler

Früh übt sich, wer ein Energiesparer werden will: Im Rahmen der Energiemesse ruft Landrat Wolfgang Spelthahn Schüler aller Schulformen dazu auf, der Öffentlichkeit ihren Beitrag zum Themenfeld Energie und Umwelt vorzustellen. Klassen, Kurse oder AGs, die sich damit auseinandergesetzt haben oder derzeit noch dabei sind, können ihren Beitrag im Brückenkopfpark Jülich vor Publikum präsentieren. In welcher Form sie das tun, entscheiden die Schüler selbst. Für ihren Einsatz werden die Schüler belohnt. Weitere Information und Anmeldung bis zum 15. März bei Dipl. Ing. Heinz Mühlensiepen, Umweltagentur für den Kreis Düren, Fax 02428/802889, E-Mail [info@umweltagentur-dueren.de](mailto:info@umweltagentur-dueren.de)

# „Er begeistert alle“

Das gab es noch nie: Herbert Grönemeyer, von den ZDF-Zuschauern zum „Besten deutschsprachigen Musiker aller Zeiten“ gewählt, tritt in unserer Region auf. Am Samstag, 31. Mai 2008, gastiert der Superstar auf dem Annakirmesplatz in Düren. Es war Wolfgang Spelthahn, Landrat des Kreises Düren und Vorsitzender des Aufsichtsrates der „Entwicklungsgesellschaft indeland“, der den Bochumer noch tiefer in den Westen der Republik lockte.



**?** Herr Spelthahn, im vergangenen Jahr begeisterte Herbert Grönemeyer während seiner „12“-Tournee fast eine Million Menschen – in gut drei Monaten tritt er in der Kreisstadt Düren auf. Wie ist es dazu gekommen?

**Wolfgang Spelthahn:** 2008 ist ein ganz besonderes Jahr. Wir steuern auf die Höhepunkte der EuRegionale 2008 zu. Im Rahmen dieser Initiative des Landes NRW setzt sich unsere Region intensiv mit ihrer Zukunft auseinander. Ziel ist es, Entwicklungen anzustoßen, von denen die Menschen lange Zeit profitieren. Das Land schreibt dazu zunächst einen Ideenwettbewerb für die Städte und Gemeinden aus. Im Dreiländereck erfolgte das grenzüberschreitend in Deutschland, Belgien und den Niederlanden. Der Kreis Düren, die Kommunen Aldenhoven, Inden, Jülich und Eschweiler sowie die Stiftung Kathy Beys aus Aachen haben sich mit dem Projekt „indeland“ beworben und einen Zuschlag erhalten. Auf die Frage „Was passiert, wenn der Tagebau Inden um das Jahr 2030 ausgekohlt ist?“ haben wir gemeinsam mit der Vision „indeland“ geantwortet.

**?** Was heißt das konkret?

**Wolfgang Spelthahn:** Das bringt der indeland-Slogan „Landschaft in Bewegung“ auf den Punkt: Wo heute

der Tagebau Inden ist, soll um die Jahrhundertmitte ein See sein, groß wie der Tegernsee. Man verzichtet auf die Verfüllung des Restlochs mit Erde und verwendet stattdessen Wasser – verkürzt gesagt. So entsteht eine höchst attraktive Landschaft, denn Wasser zieht die Menschen magisch an. Ein solcher See eröffnet der Region eine Vielzahl von Entwicklungschancen: sei es als Lebensraum, als Erholungsraum oder Wirtschaftsraum. Das sieht man schon heute beispielhaft am Leipziger Neuseenland, einem ehemaligen Kohlerevier.

**?** Was hat das mit Herbert Grönemeyer zu tun?

**Wolfgang Spelthahn:** Das sehen Sie sofort. Das indeland, das ich gerade skizziert habe, ist - mit den üblichen menschlichen Maßstäben gemessen – eine ferne Vision, kaum greifbar. Wer plant schon 20 oder 40 Jahre voraus? Doch das müssen wir tun. Die Entscheidungen für dieses indeland müssen heute getroffen werden. Wir haben es in der Hand, unserer Heimat einen völlig neuen Charakter zu geben. Diese historische Chance sollten wir unbedingt nutzen. Das geht aber nur, wenn wir die Menschen mitnehmen. Sie sollen die indeland-Vision kennen lernen, sich mit ihr auseinander setzen, sich mit ihr identifizieren. Dazu wollen wir ihnen im EuRegionale-Jahr 2008 immer wieder Gelegenheit geben – im Rahmen einer Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen.

**?** Zum Beispiel im Rahmen eines Konzerts mit einem der erfolgreichsten und beliebtesten Sänger Deutschlands ...

**Wolfgang Spelthahn:** Zum Beispiel bei einem Konzert mit Herbert Grönemeyer.

**?** Sind Sie Grönemeyer-Fan?

**Wolfgang Spelthahn:** Seit vielen, vielen Jahren. Er ist ein unverwechselbarer, sehr authentischer Künstler. Seine persönlichen Texte gefallen mir, seine Musik, seine markante Art zu singen. Und auch seine Live-Shows sind klasse. Ich hatte schon zweimal das Vergnügen. Letzten Sommer habe ich ein „12“-Konzert in Köln genossen – da herrschte eine einmalige Stimmung. Ob Jung oder Alt: Herbert Grönemeyer begeistert sie alle. Das habe ich selbst erlebt. Er zählt zu Recht zur aller ersten Liga.

**?** Wie gewinnt man einen solchen Superstar für ein Konzert – pardon - in der Provinz?

**Wolfgang Spelthahn:** Schön, dass Sie das so formuliert haben, denn das ist der springende Punkt. Der Kreis Düren, das indeland sind alles andere als Provinz. Wir leben hier in einer sehr attraktiven Region, auf die wir schon heute stolz sein können. Dass wir zudem blendende Zukunftschancen haben, kommt noch dazu. Wir haben also allen Grund, selbstbewusst zu sein. Und das gilt für das gesamte Gebiet der EuRegionalen. Dass es uns gemeinsam gelingt, ein solches Konzert zu stemmen – und zwar ganz ohne Geld aus öffentlichen Kassen – zeigt doch, dass wir alles andere als „provinziell“ sind. Wenn Sie so wollen: Das Grönemeyer-Konzert ist unsere Demonstration für die Zukunft unserer Region. Wer sich mit ihr identifiziert, der feiert am 31. Mai auf dem Annakirmesplatz in Düren mit! Je mehr Menschen dabei sind, umso besser!

Interview und Foto: J. Kreutzer



# Schwimmen, radeln, laufen

## Indeland bewegt: Auf zum 1. indeland-Triathlon.

Das wird ein faszinierendes sportliches Highlight am 14. September 2008 im indeland: Der 1. indeland-Triathlon mit seinen drei

Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen.

Ein sportlicher Wettkampf im Schatten der Braunkohlenbagger mit einem echten 40-Kilometer-Radkurs rund um den Braunkohlentagebau Inden im indeland. Das von der EuRegionale 2008 gelabelte Projekt indeland macht damit seinem Motto alle Ehre – eine „Landschaft in Bewegung“ bewegt die Menschen; eine Premiere der besonderen Art für Hobbysportlerinnen und Hobbysportler und der Auftakt für das indeland als attraktiver Freizeitstandort für die gesamte Region. Der indeland-Triathlon ist gleichzeitig auch ein Kampf um die offene NRW-Triathlon-Meisterschaft 2008 in der olympischen Kurzdistanz (1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und 10 Kilometer Laufen). Veranstalter sind die Entwicklungsgesellschaft indeland, die die Zukunft rund um den Braunkohlentagebau Inden entwickelt, und der Kreis Düren sowie der

Nordrhein-Westfälische Triathlon-Verband. Als Ausrichter fungieren die Sportvereine SC Delfin Eschweiler, SG Düren 99 und Brander SV. Der Triathlon startet auf der Schwimmstrecke im Blaustein-See bei Eschweiler, dem ehemaligen Braunkohlentagebau Zukunft West. Anschließend führt der 40 Kilometer Rad-Rundkurs unter anderem über ehemalige Tagebaustrassen und die Werksstraßen des Kraftwerks Weisweiler sowie entlang der neuverlegten Indeaue. Die neuen Landschaften entstanden durch den Tagebau und die Sportler fahren hier über neu aufgeschütteten Abraum. Unterhalb des GrünZUGs, der Aldenhoven mit der Indeaue verbindet, geht es Richtung Jülich und von dort aus wieder zurück zum Tagebau. Schließlich streift der Rundkurs den verlassenen Ort Pier, der an dieser Stelle bald der Vergangenheit angehört. Unterhalb der Goltsteinkuppe führt der Kurs dann vorbei am zukünftigen Standort des großen Indemanns, dem Wahrzeichen indelands. Zielort ist der sanierte Römerpark in Aldenhoven. Nach dem Wechsel vom Rad

fahren zur Disziplin Laufen erwartet die Sportlerinnen und Sportler hier ein Rundkurs im Ortskern der Gemeinde Aldenhoven, die geprägt ist von ihrer Bergbauvergangenheit. Keine Selbstverständlichkeit: Für die Dauer des Wettkampfes wird sowohl für die Disziplin Radfahren als auch für die Laufdistanz das komplette Straßennetz gesperrt. So erleben die Sportler aber auch die Fans an der Strecke eine einzigartige Atmosphäre.

Speziell für Jugendliche und Hobbysportler, die nicht die olympische Kurzdistanz bewältigen wollen, wird die Volksdistanz mit 500 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen angeboten. Auch die Freunde der Staffel kommen beim 1. indeland-Triathlon auf ihre Kosten; sie können entweder über die Volks- oder über die Olympische Kurzdistanz starten.

Aldenhoven begrüßt alle Gäste an diesem Sonntag mit einem Stadtfest und verkaufsoffenen Geschäften. Regionale und überregionale musikalische Highlights auf drei Bühnen und ein Kinderprogramm sind geplant. Die Schützenbrüderschaft St. Sebastianus öffnet den neu renovierten „Alten Turm“, das Wahrzeichen der Stadt.

Damit wird das Sportevent zu einem Fest für die ganze Familie.



# Faszinierende Aussichten

## Der Indemann - indelands Wahrzeichen mit Weitblick.

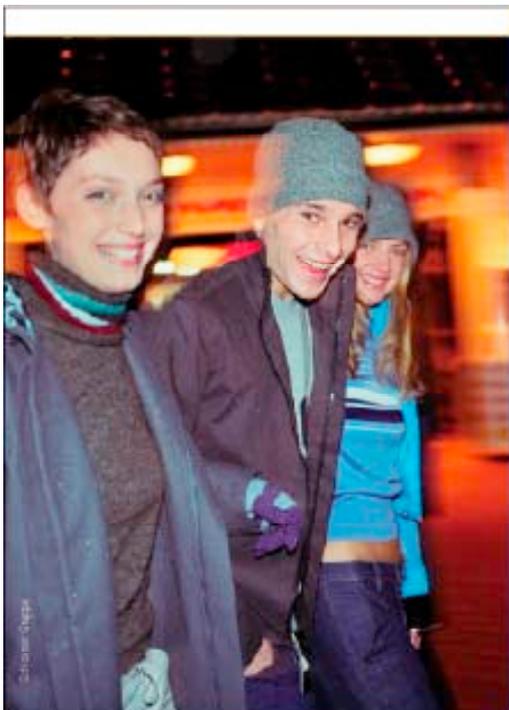
Was dem Kölner der Dom, dem Berliner sein Alex und dem Pariser sein Tour Eiffel, ist dem indeländer künftig sein Indemann. Von all diesen Wahrzeichen lässt sich in luftiger Höhe ein spektakulärer Ausblick genießen – aber der vom Indemann verändert sich fast täglich.

Sein Standort ist auf der 40 Meter hohen Goltsteinkuppe, eine Halde, die an den Tagebau „Goltstein-Grube“ erinnert. Zu seinen Füßen fließt die Inde, die die Orte Eschweiler,

Inden und Jülich miteinander verbindet – Aldenhoven wird jetzt an die seit 2005 verlegte Inde durch den GrünZUG geführt. Der Fluss ist Namensgeber des indelands, des großen Indemanns und des Braunkohlentagebaus Inden. Täglich werden dort bis zirka 2030 viele Tonnen Braunkohle abgebaut. So wandert der Tagebau von Jülich in Richtung Düren. Der 45 Meter hohe Indemann trägt die bewegte Geschichte des indelands in einer Ausstellung in seinem Bauch. Sein Arm weist in Richtung des Tagebaus, und man meint ihn sagen zu hören: „Schaut auf dieses Land!“

Die indeländer (das sind die Städte Eschweiler und Jülich sowie die Gemeinden Inden und Aldenhoven gemeinsam mit dem Kreis Düren, unterstützt von der Aachener Stiftung Kathy Beys; weitere Kommunen bekunden bereits Interesse mitzuwirken) wollen aber mehr. Sie machen sich jetzt schon im Rahmen der EuRegionale 2008 Gedanken darüber, was denn nach dem Ende des Tagebaus, der täglich das indeland zu Füßen des Indemanns in Bewegung hält, kommen könnte. Wie wird das Restloch verfüllt? 1,375 Milliarden Tonnen Erde oder zirka 700 Millionen Kubikmeter

Vision für den ausgekohlten Tagebau Inden: Spiel, Sport und Spaß am Indesee.



## Nachtschwärmer aufgepasst!

# DKB Nachtbus

- Der Nachtbus fährt von Freitag auf Samstag sowie von Samstag auf Sonntag um 23.50, 0.50 und 1.50 Uhr ab Bhf. Düren; 3 Min. später ab Kaiserplatz
- bringt Sie in alle Himmelsrichtungen: N 1 nach Niederzier/Jülich, N 2 nach Merzenich/Nörvenich/Wettweiß, N 3 nach Hürtgenwald/ Kreuzau/Nideggen, N 4 nach Langerweh/Inden
- kostet den normalen AVV-Fahrpreis zzgl. 1 € Nachtzuschlag

Informationen zum Fahrplan / Tarif:

**0 24 21/20 02 22**

oder im Internet: [www.dkb-dn.de](http://www.dkb-dn.de)

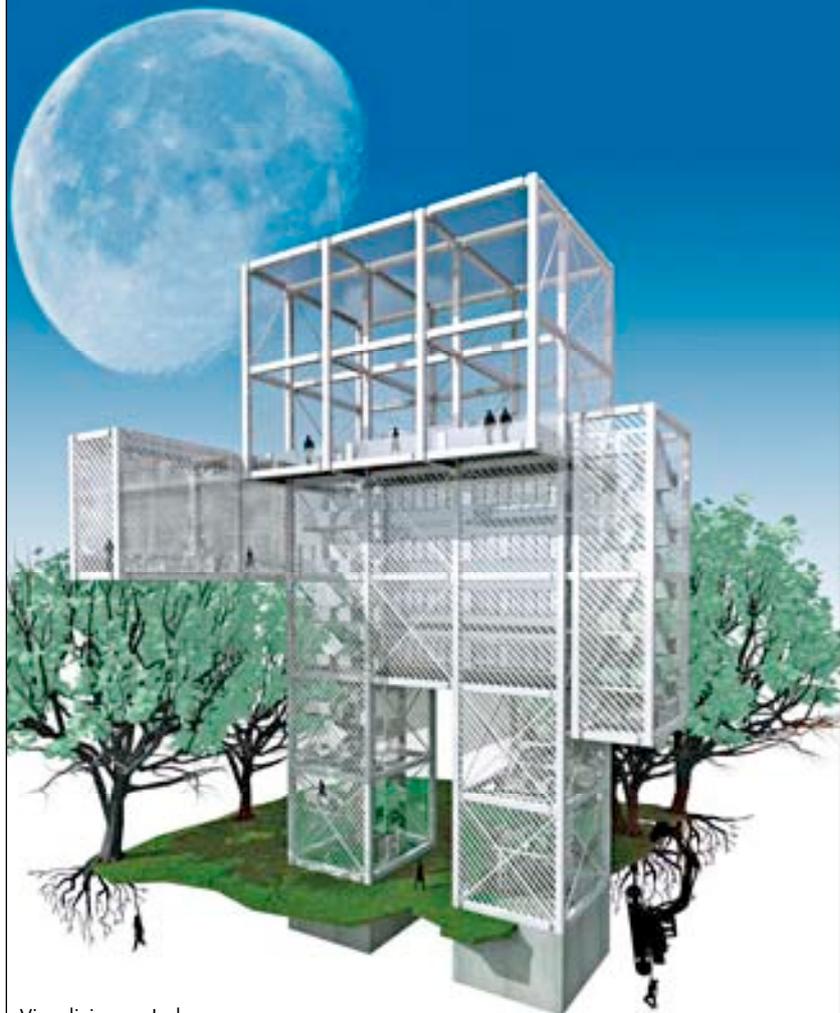
100 Jahre



Dürener Kreisbahn

Wasser? Der Verzicht auf einen mit Erde aufgefüllten Tagebau soll nach dem heutigen Wissensstand die bessere Lösung. Bedeutet sie doch, dass die ganze Erde nicht über viele Jahre herbeigeschafft werden muss. Belastungen für Menschen und Landschaft wären die Folge. Die indeland-Stadt Eschweiler hat es im kleinen Stil vorgemacht und den Blaustein-See im ehemaligen Braunkohlentagebau „Zukunft West“ angelegt. Mit Mitteln der EuRegionale 2008 wird hier der Ankerpunkt Blaustein-See als Freizeit- und Erholungsgebiet am Wasser entwickelt. So setzt der See Impulse für die künftigen Möglichkeiten im indeland.

Welche Chancen bietet dann erst ein Indesee mit den Ausmaßen des Tegernsees, zirka 1.100 Hektar groß und über 190 Metern tief: weitläufige Sandstrände, Wohnen und Arbeiten am Wasser, Forschung, Sport und vor allem Arbeitsplätze für die Menschen der Region. Die wirtschaftliche und die touristische Option hätte für indeland so manches zu bieten. Auch die Landwirtschaft wird in diesen Mix aufgenommen, genauso wie neue Naturschutzräume. Hinzu käme die



Visualisierung Indemann,  
Rechte: Maurer United Architects  
Indeland Karte, Rechte: Agence Ter.de GmbH

Mit dem Bau des Indemanns als Aussichtsturm und Infocenter am Rande des Tagebaus Inden wird noch in diesem Jahr begonnen.

### **indeland Fakten 2008:**

11.850 Hektar; davon u.a. 15 Prozent bebauete Fläche; 55 Prozent landwirtschaftliche Flächen; 3 Prozent Gewässer; 6 Prozent Wald und Gehölze; 17 Prozent bergbaulich genutzte Flächen

### **Indemann-Fakten 2008:**

45 Meter hoch, zirka 460 Tonnen Stahl, Aussichtsplattform im 10 Meter überstehenden Arm mit Blick zum 22 Meter tiefer befindlichen Erdboden durch ein Gitternetz im Boden; Aussichtsplattform in 45 Meter Höhe auf dem Kopf; von Ferne hat die Außenhaut einen geschlossenen Effekt, von Innen kann überall durch das Stahlgitter nach draußen geschaut werden; Gastronomie-Ebene; Erlebnis-Ausstellung; eine Illuminierung sorgt für sanftes Leuchten in der Nacht; Fertigstellung Gerüst 2008; Ausbau 2009

**See-Fakten Vision 2060:** zirka 1.100 Hektar; 190 Meter tief; Erholungs- und Freizeitraum sowie innovativer Wirtschaftsstandort

Möglichkeit, regenerative Energiequellen zu erschließen. Kurz: Das Gebiet des Braunkohlentagebaus Inden könnte auf unterschiedliche Art genutzt und so ein Mix geschaffen werden, der allen vielfältige Chancen bietet.

Die Alternative wären weitläufige Felder mit ertragreichen Böden – vor allem ein Gewinn für die Landwirtschaft. Kilometerlange Rad- und Wanderstrecken durch Felder stünden Erholungssuchenden zur Verfügung.

Die Entwicklungsgesellschaft indeland verspricht sich vom See ein weit größeres Potenzial. Das Prognos Institut erstellt zurzeit im Auftrag der Bezirksregierung Köln eine Studie, die die Alternativen miteinander vergleicht. Wofür man sich am Ende auch entscheidet – ob für den See oder die Auffüllung mit Abraum, der große Indemann funktioniert auch für sich genommen. Er ist Symbol für den Wandel der Region und den Willen, über kommunale und Kreisgrenzen hinweg Zukunft zu gestalten. Weithin sichtbar, wird er Menschen

ins indeland locken. Sein Standort auf der Goltsteinkuppe wird weiterentwickelt zu einem attraktiven Freizeitgelände mit Raum für die unterschiedlichsten Funsport- und Freizeitaktivitäten. Schon ab 2009 können Besucher aus nah und fern im Indemann-Café Platz nehmen und den Blick von der Aussichtsterrasse genießen.

Noch ist all das eine Vision. Aber die Umsetzung mit Mitteln der EuRegionale 2008 geht in zügigen Schritten voran. Der Stahlankauf wurde ausgeschrieben. Im Frühjahr wird die Baustelle eingerichtet und bereits das Fundament gelegt. Wer sehen will, wie der Indemann in die Höhe wächst, kann im Sommer kleine Ausflüge unternehmen. Wenn der Zeitplan eingehalten wird, wird der Indemann-Rohbau diesen Herbst zu bewundern sein. Eine besondere Außenhaut, die in das Stahlkorsett des Indemanns eingearbeitet wird, lässt ihn nachts sanft leuchten. Der Innen-Ausbau ist für 2009 geplant. Vielleicht aber geht es bereits im Herbst 2008 für Besucher hinauf in luftige Höhen.

# Präsentationsprogramm



Vogelsang als internationaler Ort für Bildung.

Der Auftakt zum Präsentationsprogramm der EuRegionale 2008 wird am **3. Mai** in Aachen gefeiert. Auf dem Katschhof tritt um 20.30 Uhr Stefan Gwildis mit seiner Band im Rahmen eines bunten **Dreiländerfests** auf. Schon von 14 Uhr an gibt es auf dem Katschhof einen Dreiländermarkt, das Abendprogramm beginnt um 19 Uhr. Dann feiert auch der Kurzfilm der EuRegionale 2008 seine Premiere.

Der **Euregio-Schüler-Literaturpreis** wird in diesem Jahr erstmals in **Eupen** verliehen – und das im Rahmen des Präsentationsprogramms der EuRegionale 2008. Am **16. Mai** erhält einer der sechs nominierten Literaten den mit 2000 Euro dotierten Preis, über dessen Vergabe 500 Schüler von 37 Schulen aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland entschieden haben.

Am **17. Mai** findet das erste von sechs **Picknicks im Park** statt – Spaziergänge, die den Pferdelandpark zwischen **Aachen, Herzogenrath und Kerkrade** und den neuen Weißen Weg auf spannende Weise erlebbar machen.

Die Metropolroute der Grünmetropole verbindet interessante Orte der Industrie- und Montangeschichte der **Euregio Maas-Rhein** – der Startschuss für die 250 Kilometer lange Route fällt am **17. und 18. Mai** mit einer **Grünmetropole Classic**. 200 Oldtimer werden an den beiden Tagen durch die gesamte Region fahren, Start und Ziel sind jeweils in Stolberg. Die **offizielle Eröffnung der Metropolroute** findet am **18. Mai in Kerkrade** statt.

Von **Mai bis August** findet in **Aachen** und anderen Orten der Dreiländer-Region das Kulturprogramm „**Across the borders**“ statt, mit dem das Projekt Route Charlemagne inszeniert werden soll. Höhepunkte sind die Auftritte von Laurie Anderson und Peter Gabriel, verschiedene Aktionen in der Innenstadt sowie ein Projekt des Fotografen Jim Sumkay.

Vom **21. bis 25. Mai** wird in **Baesweiler** die **Eröffnung des Carl-Alexander-Parks** gefeiert. Programmpunkte sind neben der offiziellen Eröffnung ein Familien- und Sporttag sowie Konzerte.

Seien auch Sie dabei, wenn es heißt „**I'm a part of it!**“: Am **25. Mai** wird in **Vogelsang** im Herzen des Nationalparks Eifel der europäische Tag der Parke gefeiert. Das Thema lautet Biodiversität, also Artenvielfalt und ihre Erhaltung.

**Herbert Grönemeyer** kommt in die Region: Am **31. Mai** gastiert der Superstar im Rahmen des Präsentationsprogramms der EuRegionale 2008 im indeland, und zwar auf dem Annakirmesplatz in **Düren**.

Ebenfalls am **31. Mai** wird im Grenzland Wurmatal grenzüberschreitend gefeiert: Unter dem Titel „**Start ins Wurmatal ohne Grenzen**“ präsentiert sich das niederländisch-deutsche Projekt in **Herzogenrath**.

Grenzüberschreitend ist auch das zweite Treffen der **euregio-nalen Kulturplattform WIRNOUSWIJ**, das am **6. Juni im Aachener Ludwig-Forum** stattfinden wird. Bei der Premiere 2007 in Heerlen waren 300 Kulturschaffende aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland gekommen. In diesem Jahr warten einige Neuerungen auf die Teilnehmer, die das kulturelle Anbandeln über Grenzen hinweg noch attraktiver machen.

Am Wochenende **7./8. Juni** gibt es keinen Grund, zu Hause zu bleiben: Dann steigt das **große Sportwochenende** im Präsentationsprogramm der EuRegionale 2008. Am 8. Juni wird die **Grünroute** der Grünmetropole offiziell eröffnet. Neben dem Festakt im belgischen **Maasmechelen** wird es Sport- und Freizeitaktionen auf den einzelnen Abschnitten der Grünmetropole in den Kreisen Aachen, Düren und Heinsberg geben. In **Gangelt, Brunssum und Onderbanken** wird der neue Heidenaturpark eröffnet. Am und rund um den Lago Laprello in **Heinsberg** gibt es ein Jux-Bootrennen, einen Volks- und einen Staffeltriathlon.

Auch im indeland steht die Bewegung im Mittelpunkt: Am **14. und 15. Juni** präsentiert sich das Projekt Römerpark/GrünZUG **Aldenhoven** unter dem Motto „**Feuerzauber im Römerpark**“. Am darauffolgenden Wochenende (21./22. Juni) heißt es „**Ein Tag am Wasser**“ am Blausteinsee in **Eschweiler**. Der Brückenkopfpark in **Jülich** feiert am **10. August** sein 10-jähriges Bestehen. Der Höhepunkt des Sportprogramms folgt schließlich im Herbst: Am **14. September** wird im indeland die **NRW-Meisterschaft im Triathlon** ausgerichtet.



Feiern entlang der Grenzen: Das Projekt Grenzrouten präsentiert sich von **Juni bis September** mit einem **Grenzfestival** rund um den Dreiländerpunkt. Es finden Veranstaltungen in **Vaals, Welkenraedt, Lontzen, Plombières, Moresnet und Kelmis** statt. Hinzu kommt ein breites Angebot an Fortbildungen, Wanderungen und Führungen.

Gleich an sechs Orten in **Belgien und Deutschland** finden am **21./22. Juni** die „**24 Stunden Natur in Eifel-Ardennen**“ statt. Ein buntes und spannendes Angebot wartet auf Sie im Naturparkzentrum Botrange, im Naturzentrum Haus Ternell, im Naturzentrum Eifel in Nettersheim, im Wasser-Info-Zentrum Eifel in Heimbach, im Nationalpark-Tor in Rurberg und in Vogelsang.

Neben dem Programm „Across the borders“ werden in Aachen auch im Pferdelandpark kulturelle Akzente gesetzt. Nach den **Temporären Gärten (14. bis 29. Juni)** werden es vor allem die „**Rossgeister**“ – eine Installation der Schweizer Künstler Steiner und Lenzlinger – sein (ab 17. August), die das Augenmerk der interessierten Öffentlichkeit auf den grenzüberschreitenden Park zwischen **Aachen, Herzogenrath und Kerkrade** lenken.

Kultur überschreitet Grenzen: Das niederländische Kulturfestival **Cultura Nova** wird im Rahmen des Präsentationsprogramms der EuRegionale 2008 erstmals auch auf der deutschen Seite Veranstaltungen anbieten. Zwischen dem **29. August und 7. September** wird es acht Veranstaltungen in **Baesweiler, Alsdorf und Herzogenrath** geben.

Seine Bilder hängen in New York, San Francisco und Paris: **Andreas Magdanz** ist einer der renommiertesten Fotografen der Gegenwart. **Ab 31. August** zeigt er seine Ausstellung zu Vogelsang. Wo? Natürlich in **Vogelsang**.

**Eupen** hat sich mit Musik- und Theaterfestivals einen Namen gemacht; am **14. September** wird die neue **Kulturmeile** im Rahmen des Präsentationsprogramms der EuRegionale 2008 eröffnet.

In **Alsdorf** hat die Auseinandersetzung mit dem Thema Energie Tradition – und so wird es im Rahmen des Präsentationsprogramms auch einen **Energiemarkt für Verbraucher** in den Gebäuden auf dem Anna-Gelände geben. Am **20. bis 21. September** bekommen Verbraucher hier alle Informationen rund um das Thema Energie.

Unter dem Titel „**Spiele über Grenzen**“ messen 500 Schüler aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland am **20. und 21. September** in **Nettersheim** spielerisch ihre Kräfte. In den vergangenen zwei Jahren sind im Rahmen des Projekts SchulbauPartnerschaften nicht nur Schulhöfe umgebaut, sondern auch grenzüberschreitende Freundschaften geschlossen worden. Jetzt wird gefeiert.

„Die Rossgeister“, eine Installation der Schweizer Künstler Steiner und Lenzlinger.



Foto-Rechte: Stadt Aachen

Lernen einmal ganz anders: Auf dem Gelände des Zinkhütter Hofs wird am **20. September** die vierte Auflage des **euregionalen Lernfests** stattfinden. Nach den Stationen Aachen (2005), Kerkrade (2006) und Eupen (2007) präsentieren sich die außerschulischen Lernorte nun also in **Stolberg**.

**Vogelsang** wird zu einem internationalen Ort für Bildung, Diskurs und Diskussion: Den Auftakt machen die **ersten internationalen Vogelsang-Tage**, die vom **24. bis 26. September** auf dem Gelände der ehemaligen NS-„Ordensburg“ im Herzen der Eifel stattfinden.

Im Rahmen des Präsentationsprogramms der EuRegionale 2008 wird es im Herbst eine weitere Premiere geben: Vom **8. bis 10. Oktober** findet erstmals das **Europäische Wissenschaftsparlament** statt. In **Aachen** werden 120 Schüler, Lehrer, Wissenschaftler und Vertreter des öffentlichen Lebens über das Thema Energie diskutieren.

Den Abschluss des Präsentationsprogramms bildet der **Dreiländertag der EuRegionale 2008**, der am **25. und 26. Oktober** in **Herzogenrath und Kerkrade** stattfinden wird. Thema wird in diesem Jahr bürgerschaftliches Engagement sein.

## Wo der Laub- zum Nadelbaum wird

### Kunst für das indeland.

Ungewöhnliche Kunsterlebnisse an außergewöhnlichen Ausstellungsorten erwarten Besucher und Bewohner des indelands ab Juli 2008. Aus einem Laubbaum wird ein Nadelbaum, Häuser versinken und Betonklötze verändern sich durch Witterungseinwirkung. Erinnerungen und neue Kleider für den Indemann flattern im Wind. Das wird alles an den vier Standorten der KunstFELDER im indeland zu sehen sein. Der Blaustein-See in Eschweiler, der Römerpark in Aldenhoven, der Brückenkopf-Park in Jülich und die Goltsteinkuppe in Inden sind die Schauplätze dieses Kunstfestivals.

Die Orte werden durch die vier Elemente verbunden, die in den Kunstwerken thematisiert werden. Für Jülich wurde passend zur fruchtbaren Börde das Element Erde ausgewählt, für die traditionelle Bergwerksgemeinde Aldenhoven das Feuer, für den Standort am See Eschweiler natürlich das Wasser und für den Aussichtspunkt über das indeland, der Goltsteinkuppe, die Luft.

Mit indeland entwirft die EuRegionale 2008 eine Perspektive für die Zwischen- und Nachfolgenutzung des Braunkohletagebaus. Dies setzt voraus, dass man sich mit der Landschaft schon vor der Umnutzung auseinandersetzt. Auch die

ser Aufgabe stellten sich die beauftragten Künstler, die aufgrund eines umfangreichen Ausschreibungsverfahrens ausgewählt wurden.

Einige der Künstler arbeiten mit Jugendlichen. So werden an der Gesamtschule in Eschweiler, der Ganztags Hauptschule in Aldenhoven, am Gymnasium Haus Overbach und im Jugendheim „Quo Vadis“ in Inden Künstler-Workshops angeboten. Die hier entstehenden Arbeiten werden ebenfalls an den Standorten ausgestellt.

Ab Anfang Juli kann man sich auf die Reise zu den KunstFELDERN begeben, individuell oder mit geführten Besichtigungstouren. Künstlergespräche und ein attraktives Open-Air-Rahmenprogramm begleiten die KunstFELDER im indeland. Weitere Einblicke wird zudem ein umfangreicher Katalog gewähren.

#### Erde

Berthold Abel	Erde von weit draußen gesehen
Heinz Bergrath	Menschenpaar
Marti Faber	Erdmenschen
Uta Göbel-Groß	Wandel / 3 / Lebensphasen
Karl-Heinz Laufs	Umsiedlung - das Herz verpflanzen
Martin Marquardt	Segelflugmobilharfe
Kirsten Müller-Lehnen	Nadelbaum
Antia Werner	„Störfall“ - ein Stück vom Himmel

#### Feuer

Marti Faber	Aug in Aug
Bernd Keller	Leuchtfeder
Cornelia Kitta-Kahle	Phönix, die Wandlung
Karl-Heinz Laufs	3 Häuserplastiken
Karl-Heinz Schumacher	Mensch mit Feuer

#### Wasser

Angelika Keller	Wasserstele
-----------------	-------------

#### Luft

dreieck.triangle.driehoek	Erinnerungen - Die Zeit geht nicht...
Gruppenbewerbung	
Karl-Heinz Schumacher	Luft-Verbindungen
Gabi Schwab Trapp	Kleidung für den Indemann

### Weitere Infos:

CULTour Euregio, Kerstin Peters, Tel. +49 (0)2406-809336, [info@cultour-euregio.net](mailto:info@cultour-euregio.net); [www.cultour-euregio.net](http://www.cultour-euregio.net), dreieck.triangle.driehoek, Förderverein kulturschaffender Frauen in der Euregio Maas-Rhein e.V., [www.dreieck-ev.de/aktuelles.htm](http://www.dreieck-ev.de/aktuelles.htm)

Das detaillierte Veranstaltungsprogramm wird rechtzeitig in einem Flyer und auf den Webseiten: [www.dreieck-ev.de](http://www.dreieck-ev.de) und [www.cultour-euregio.net](http://www.cultour-euregio.net) veröffentlicht.

# Spatenstich und Brückenschlag

Mit dem Programm „Grenzen überschreiten“ zeigen die Partner in der EuRegionale 2008 ihre Projekte und Perspektiven in einer vielfältigen und starken Dreiländerregion:

## • Strukturen wandeln

– die Grünmetropole von Düren (D) bis Beringen (B)

## • Europäisch und innovativ

– StädteRegion Aachen und Parkstad Limburg (NL)

## • Unbegrenzte Natur

– Eifel und Ardennen auf dem Weg in die Zukunft

Mehr als 40 Projekte und Aktivitäten wurden im Rahmen der EuRegionale 2008 entwickelt. 2008 ist das Präsentationsjahr der EuRegionale 2008, viele Projekte werden in diesem Jahr - ganz oder in Teilen - fertig gestellt.

## Hier eine Übersicht:

In Baesweiler laufen die letzten Arbeiten am Carl-Alexander-Park auf vollen Touren. Während die Plattform auf der Halde sowie der Rundweg bereits fertig sind, wird an dem Bergfoyer am Haldenfuß sowie an dem spektakulären Hangsteg noch fleißig gearbeitet. Vom 21. bis 25. Mai wird die Eröffnung gefeiert.

## Information:

Die EuRegionale 2008 ist eine grenzüberschreitende regionale Entwicklungsinitiative der Region Aachen gemeinsam mit den Nachbarn aus den Niederlanden und Belgien. Das Land Nordrhein-Westfalen fördert diese Initiative mit dem Instrument REGIONALE des Ministeriums für Bauen und Verkehr. Unter dem Motto „Grenzen überschreiten“ werden mehr als 40 Projekte und Aktivitäten im Rahmen der EuRegionale 2008 entwickelt und umgesetzt. Sie werden in über 150 Veranstaltungen von Mai bis Oktober dieses Jahres präsentiert.

Alle Termine unter [www.euregionale2008.eu](http://www.euregionale2008.eu)

Auch im Inland gibt es positive Meldungen: Die Erweiterung des Brückenkopfparks Jülich ist schon im Oktober 2007 fertig gestellt und in Betrieb genommen worden, der Römerpark/GrünZUG in Aldenhoven soll bis zum Juni ebenfalls fertig werden. Auch in Eschweiler und Inden laufen die Bauarbeiten.

Rechtzeitig zum Sportwochenende am 7. und 8. Juni wird der neue grenzüberschreitende Heidenaturpark zwischen Gangelt, Brunsum und Onderbanken vollendet. Hier können Wanderer und Radfahrer dann die neue Wegeführung im Rodebachtal sowie in der Teverener und Brunsummer Heide kennen lernen. Auch an anderer Stelle im Kreis Heinsberg rollen die Bagger: Die Naherholungslandschaft Lago Laprello in Heinsberg wird vermutlich im Herbst fertig werden.

Lückenschluss im Grenzland Wurmatal: Ende Januar haben die Baumaßnahmen für einen neuen 700 Meter langen kombinierten Fuß- und Radweg zwischen dem Parkplatz an der Further Straße und der Eisenbahnstraße in Herzogenrath begonnen. Ende April 2008 können Naherholungssuchende den neuen Weg im Wurmatal in Besitz nehmen.

Auch an der Halde Wilsberg wird gebaut: Am 18. Februar war Spatenstich für dieses Teilprojekt des Pferdlandparks.

In Würselen wurde ebenfalls der Spaten geschwungen: Hier wird der Baubeginn für den Kalkhaldenpark am 15. Februar gefeiert.

Die Attraktionen des ehemaligen grenzüberschreitenden Bergbaureviere zwischen Beringen (B) und Düren werden durch die zwei Routen der Grünmetropole miteinander verbunden. Ab dem Frühjahr stehen die Grünroute, die vor allem für Radfahrer konzipiert ist, und die Metropolroute für Autofahrer zur Verfügung. Beide Routen sind jeweils 250 Kilometer lang und einheitlich beschildert.

Fast vollendet ist der Neubau der Römerthermen Zülpich. Das neue Museum für Badekultur wird am 21. Juni eröffnet. Dann kommen die Relikte aus der Römerzeit, direkt in der Zülpicher Innenstadt gelegen, wieder bestens zur Geltung.

In vollem Gange sind die Bauarbeiten auch am Zinkhütter Hof in Stolberg. In den Gebäuden der so genannten Arbeiterwohnungen werden die Räume des neuen Forums entstehen. Das Besondere hierbei: Durch eine Qualifizierungsmaßnahme in Zusammenarbeit mit der LEG konnten Langzeitarbeitslose in Lohn und Brot gebracht werden.

„Weißt du genug, um mein Geheimnis zu lüften?“



www.jeannies-geheimnis.eu



Stefan Gwildis eröffnet das Präsentationsprogramm der EuRegionalen 2008 in Aachen.

## Wer ist der Star im Film?

**Es geht los! Am Samstag, 3. Mai, beginnt das Präsentationsprogramm der EuRegionale 2008.**

Und zum Start gibt es gleich einen Höhepunkt: Stefan Gwildis wird am Abend mit seiner Band im Herzen Aachens, auf dem Katschhof zwischen Dom und Rathaus, auftreten. Der gebürtige Hamburger hat mit seinen deutschsprachigen Versionen alter Soul-Klassiker die Herzen vieler Fans erobert - und sich einen Ruf als erstklassiger Live-Act erarbeitet.

Der Auftritt von Stefan Gwildis ist der Höhepunkt, aber nicht der einzige Programmpunkt. Um 14 Uhr startet der Dreiländermarkt auf dem Katschhof, wo viele Köstlichkeiten und Leckereien aus der Dreiländer-Region Aachen auf die Besucher warten.

Um 19 Uhr beginnt dann das große Abendprogramm, hier fällt der offizielle Startschuss zum Präsentationsprogramm. Die EuRegionale 2008 wird gefördert aus Mitteln

des Programms REGIONALE des Landes NRW, Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers wird beim Auftakt dabei sein.

Außerdem wird der Kurzfilm der EuRegionale 2008 seine Premiere feiern. Zum Inhalt wird an dieser Stelle aber noch nichts verraten - nur soviel: Der Star des Films wird persönlich auf der Bühne anwesend sein und mit Moderator Robert Esser plaudern. Ab 19.30 Uhr gehört die Bühne dann Comedians und Kabarettisten aus der Region. Der Eintritt zu der gesamten Veranstaltung ist frei.

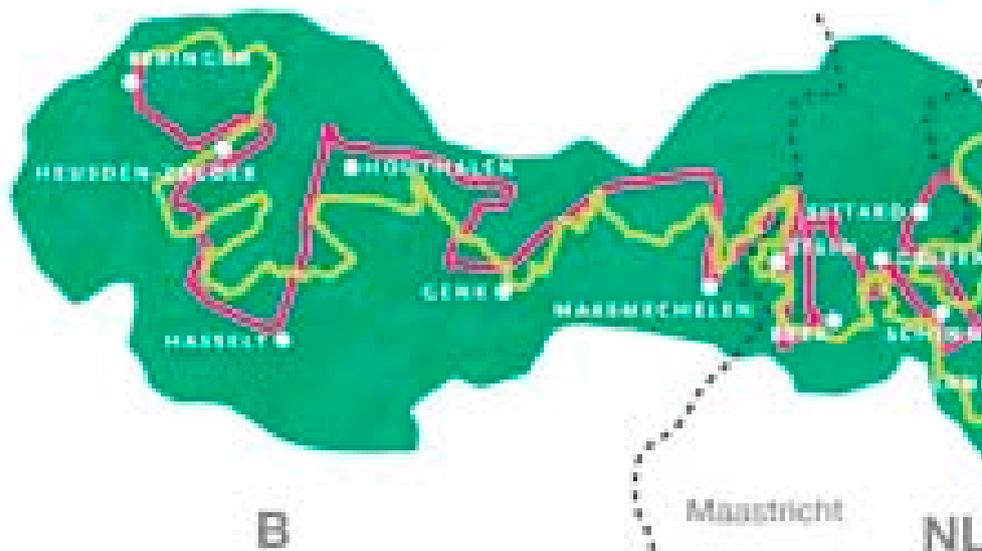
Die Veranstaltung am 3. Mai bildet den Auftakt zum Präsentationsprogramm der EuRegionale 2008, das mehr als 150 Veranstaltungen und Präsentationen in der gesamten Dreiländer-Region Aachen umfasst. Die Projekte werden präsentiert, viele von ihnen werden im Jahr 2008 fertig gestellt und eröffnet. Alle Informationen und Termine finden Sie aktuell unter [www.euregionale2008.eu](http://www.euregionale2008.eu).

## Drei Länder, zwei Routen, eine Gaudi

**Grünmetropole: Ab Mai auf Touren von Printen bis Pralinen.**

Innerhalb der Euregio-Maas-Rhein tut sich etwas! Das trinationale Projekt Grünmetropole verspricht eine neue „Erfahrung“ der Region. Dies ist im wörtlichen Sinne zu verstehen, denn, so erklärt Uwe Zink, Dezernent beim Kreis Aachen und Koordinator des Projekts: „Die Grünmetropole wird ab Sommer 2008 an die 80 Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote in der Dreiländerregion verbinden. Zwei grenzüberschreitende Routen, die Grünroute für Fahrradfahrer und die Metropolroute für Autofahrer, laden dazu ein, die Freizeit auch einmal jenseits der Grenze zu planen und zu genießen.“

Die Grünmetropole – das ist die ehemalige Bergbau-Region zwischen Beringen in Belgien, Heerlen in den Niederlanden und Jülich in Deutschland: Eine Gegend von Printen bis Pralinen. Skilaufen in



**Startschuss im Mai**

Der Startschuss fällt im Mai, wenn am 17. und 18. Mai die Metropolroute mit der Oldtimer-Rallye „Grünmetropole Classic 2008“ eröffnet wird. An die 100 internationale Teams werden an den beiden Tagen durch die Grünmetropole fahren. Immer wieder gibt es an

Landgraaf, durch japanische Gärten wandeln in Hasselt oder den Blick von der Halde Carl-Alexander in Baesweiler genießen? Vieles ist hier möglich, denn die Landschaft wandelt sich.



Tourismusdirektor von Belgisch-Limburg.

der Strecke Durchfahrtskontrollen, an denen die Teilnehmer kleine Prüfungen bestehen und sich ihren Kontrollstempel abholen müssen. Hans Baum aus Stolberg, der die Fahrt für die Grünmetropole organisiert: „Es ist eine Rallye, kein Rennen.“

An den Streckenstopps können Besucher das „rollende Museum“ dann etwas genauer in Augenschein nehmen und werden von einem bunten Programm erwartet. Die Rallye besteht aus zwei Tagesetappen von 150 und 250 Kilometern. Der Samstag ist der Tag für die deutsche Region: Von Stolberg geht es über Eschweiler in

den Kreis Düren und zurück durch den Kreis Aachen. Am Sonntag werden die Grenzen überquert: durch Niederländisch-Limburg bis nach Belgisch-Limburg und zurück. Höhepunkt ist die offizielle Eröffnungsfeier mit vielen Gästen ab etwa 10.30 Uhr auf dem Marktplatz in Kerkrade. Auch hier wartet ein abwechslungsreiches Programm auf Besucher aus der ganzen Region.

Drei Wochen später steht „Fahrrad fahren in der Euregio“ im Mittelpunkt. Am Sonntag, 8. Juni, wird die Grünroute eröffnet. Fahrrad-Freunde aus der gesamten Grünmetropole treffen sich im belgischen Maasmechelen-Village, um die neue Route feierlich einzuweihen. Doch auch

lokal passiert einiges: So organisieren sowohl der Kreis Aachen als auch der Kreis Düren einen Radaktionstag für diesen Tag. Verschiedene Routenvorschläge werden Besucher auf die Grünroute locken und durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Familien zum Thema „Fahrrad“ unterhalten.

Ein besonderes Highlight ist für den 24. Mai im Kreis Aachen vorgesehen: Die Grünmetropole

plant ein „Halden-Fest“! Unter dem Motto „zurück auf die Halde“ wird ein ganzer Tag gestaltet. Besucher können sich auf einige Überraschungen freuen und gleichzeitig Informatives über die Halden, die Symbole der industriellen Folge-landschaft, erfahren.

## Veranstaltungen der Grünmetropole

**17. und 18. Mai 2008:**

„Grünmetropole Classic 2008“  
Eine trinationale Oldtimer-Rallye eröffnet die Metropolroute!  
Feiern Sie mit auf dem Marktplatz in Kerkrade (NL) (ab 10:30 Uhr) oder bei verschiedenen Veranstaltungen in der gesamten Region.

**8. Juni 2008:**

**Eröffnung der Grünroute**  
Es geht aufs Fahrrad! Wir erwarten Sie in Maasmechelen Village (B). Freuen Sie sich außerdem auf lokale Radaktionstage in der gesamten Region!

**24. Mai 2008:**

**Halden-Fest**  
Das Motto: Zurück auf die Halde!  
Erleben Sie eine neue Sichtweise auf die Grünmetropole.  
Weitere Informationen unter [www.gruenmetropole.eu](http://www.gruenmetropole.eu)



# Ein toller Sommer im indeland

## Indeland - das bedeutet auch jede Menge Freizeitspaß.

In diesem Jahr wollen Eschweiler, Aldenhoven und Jülich im Rahmen des EuRegionale 2008 Präsentationsjahres ihre fertig gestellten Projekte im indeland gemeinsam mit allen indeländern feiern. Startschuss für den ereignisreichen Sommer ist eine Radtour am 8. Juni durch das indeland unter dem Motto „indeland bewegt sich“. Die Grünmetropole feiert ihre Grünroute mit einer Fahrradtour in Belgien. Indeland ist über die Grünroute ebenfalls mit der Grünmetropole verbunden. Deshalb laden zwei Radtouren im indeland von und zur Grünroute ab Inden und Düren ein. Ziel ist der Brückenkopf-Park Jülich. Für die Teilnehmer der Tour ist an diesem Tag der Eintritt in den Familienpark kostenfrei. Außerdem gibt es Lunchpakete (solange der Vorrat reicht) und weitere Überraschungen sowie ein Abschlusskonzert der bekannten Revivalband ABBA A LIFE.

## Dabei sein lohnt sich.

In den folgenden zwei Juni-Wochen werden die fertig gestellten EuRegionale 2008 indeland-Projekte Römerpark/GrünZUG in Aldenhoven und der Ankerpunkt Blaustein-See in Eschweiler gefeiert. Die offiziellen Einweihungsfeiern am Indemann in Inden und im Brückenkopf-Park Jülich sind in Planung. Der gemeinsame Nenner sind die vier grund-

legenden Elemente Feuer (Aldenhoven), Wasser (Eschweiler), Luft (Inden) und Erde (Jülich). Besucher werden in einen Tanz der Elemente in vier Akten hineingezogen, können Experimente zu den vier Elementen auf der „Insel der wandernden Elemente“ erleben oder in ein Zelt der Elemente einkehren. Aldenhoven hat mit dem Römerpark, der ursprünglich zur Erholung für Bergarbeiter angelegt

eine pulsierende Atmosphäre auf dem Gelände. Im Zelt der Elemente werden Mythen, Sagen und Geschichten rund um das Feuer erzählt. Die Farbe rot verzaubert das ganze Gelände, das mit Mitteln der EuRegionale 2008 saniert wurde und beispielsweise einen Bolzplatz, einen neuen Spielplatz sowie einen Festplatz erhielt. Durch seine Mitte fließt der Merzbach jetzt naturnah in sanften Kurven. Der Samstag-



wurde, die engste Verbindung zum Element Feuer. Am 14./15. Juni entsteht deshalb ein „Feuerzauber im Römerpark“ und im GrünZUG. Stelzenläufer und Stelzentheater sowie spektakuläre Walk-Acts, Feuerkünstler, Live-Musik und Gaukler und Akrobaten verströmen

am Abend lockt mit einer spektakulären Feuershow und dem Theater „Feuervogel“ in den Park. „Die Insel der wandernden Elemente“ lädt zu Experimenten und ganz besonderen Erlebnissen zum Thema Feuer ein. Wer dabei ist, wird so die Kraft des Feuers verspüren.

An diesen Tagen lädt Aldenhoven auch dazu ein, den neuen GrünZUG zu erkunden. Hauptgedanke dieses 1,5 Kilometer langen GrünZUGs ist es, unterschiedliche Arten nachwachsender Rohstoffe innerhalb einer Agrarlandschaft zu zeigen, die aussieht wie ein Eisenbahnzug. Neben einer zeitgemäßen Landschaftsarchitektur, die alle Sinne anspricht, bietet er auch „Schlafwagen“, „Liegewagen“ oder „Speisewagen“ an. Indeland - das bedeutet auch Wasser und Naherholung. Der Blaustein-See liegt in einem ehemaligen Braunkohlentagebau vor den Toren der Stadt Eschweiler. Hier entwickeln die indeländer mit EuRegionale 2008-Mitteln den Ankerpunkt Blaustein-See zu einem Naherholungsgebiet am Wasser. Am 21./22. Juni wird die neue Seebühne mit

**Grünroute: 8. Juni;** Start der Radtour gegen 10 Uhr ab Inden und Düren vorbei am Ankerpunkt Blaustein-See und Römerpark/GrünZUG; Ziel: Brückenkopf-Park Jülich gegen 15:30 Uhr; Familien-Programm auf der Haupttribüne mit abschließendem Konzert; Kinder-Mit-Mach-Aktionsprogramm, kostenfrei.

**Römerpark/GrünZUG:** 14./15. Juni „Feuerzauber im Römerpark“, Event-Element Feuer, Tanz der Elemente (1. Akt), „Insel der wandernden Elemente“, Zelt der Elemente, Samstag 2,5-stündige spektakuläre Feuershow, Theater Feuervogel, kostenfrei.

**Ankerpunkt Blaustein-See:** 21./22. Juni „Ein Tag am Wasser“, Event-Element Wasser, Tanz der Elemente (2. Akt), „Insel der wandernden Elemente“, Zelt der Elemente, kostenfrei.

**Brückenkopf-Park: 10. August** „indeland feiert: 10 Jahre Brückenkopf-Park Jülich“, Kinderbenefiz-Fest, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt, Erwachsene 5,50 Euro; 1,00 Euro pro verkauftem Ticket kommt der Benefizaktion zugute.

Aktuelle Infos auf [www.indeland.de](http://www.indeland.de)

Tribüne, neuer kultureller Dreh- und Angelpunkt des indelands mit Platz für Open-Air-Konzerte und Theater, unter dem Motto „Ein Tag am Wasser“ eingeweiht. Das Element Wasser prägt hier die Veranstaltungen wie das Zelt der Elemente oder „Die Insel der wandernden Elemente.“ Der Blaustein-See wird illuminiert, Wasserwände steigen empor, das Gelände wird in die Farbe blau getaucht und wieder verströmen Walk-Acts sowie Musik und Tanz eine ganz besondere Atmosphäre. Das TraumTanzTheater präsentiert

den zweiten Akt vom „Tanz der Elemente.“ Den Event-Sommer rundet ein Jubiläum ab: indeland feiert am 10. August zehn Jahre Brückenkopf-Park Jülich. Mit EuRegionale 2008-Mitteln wurde der Park, der bereits jetzt ein Magnet für Menschen aller Altersgruppen ist, die Natur entdecken wollen, um einen Jugendzeltplatz, einen Wohnmobilstellplatz, einen „Garten der Sinne“ und einen spektakulären Hochseilklettergarten ergänzt. Die Projekte wurden bereits im Oktober 2007 offiziell

eingeweiht. Allein der Hochseilklettergarten lockte innerhalb von zwei Monaten über 300 Kletterbegeisterte an. Ab dem 1. März geht es wieder hinauf in die Wipfel indelands. Die 10-Jahres-Feier steht ganz im Zeichen des Kindes. Das gesamte Parkgelände verwandelt sich in eine Aktionsfläche für Kinder. Spiel, Spaß und das aktive Mitgestalten stehen im Vordergrund. Mit dabei sind beispielsweise die Maus-Show, bekannte Märchenfiguren sowie Aktionen im Zoo, und Musik wird auch nicht fehlen.



Impressionen von der spektakulären Feuershow des Theaters Feuervogel.

Rechte: BKR Aachen

100 Jahre  
Dürener Kreisbahn

Das Freizeitbad „Rurwelle“  
gratuliert der Dürener  
Kreisbahn zum Geburtstag!

Unser Geschenk für alle Kunden der Dürener Kreisbahn:

**10% Rabatt auf den Eintritt\* in die Rurwelle**  
bei Anreise mit Bus oder Rurtalbahn und bei Vorlage  
eines gültigen AVV-Fahrausweises (mit Tagesstempel)!

(\* Aktion gilt nicht für bereits rabattierte Eintrittskarten)



Rurwelle  
UNSER FREIZEITBAD

100 Jahre  
DKB  
Dürener Kreisbahn

# Bühne unter Sternen

Einmalig: Die Atmosphäre bei den Festspielen auf Burg Nideggen.

**Eine laue Spätsommernacht, es dämmert, die ersten Sterne blinken am Firmament.** Das historische Sandsteingemäuer strahlt die Wärme des Tages ab, Fackeln zaubern eine eigentümliche Stimmung in den Innenhof der Burg Nideggen.

Vorne auf der Bühne wird Kulturgenuß vom Feinsten geboten – zu diesem Augenblick möchte man sagen: Verweile doch, du bist so schön! Übertrieben? Wohl kaum. „Nach der schöpferischen Pause im vergangenen Jahr sind wir wieder frisch am Werk. Wir bieten 2008 an sieben August-Abenden ein Programm auf unserer „Bühne unter Sternen“, das man nur mit einem Wort beschreiben kann: erlesen“,

sind sich Landrat Wolfgang Speltz und Käthe Rolfink, Vorsitzende der Kulturinitiative im Kreis Düren, einig.

**22. August**

## Best of Musical 2008

Sternstunden des Musicals, ein Fest für Ohren und Augen – nur das Beste vom Besten servieren die Festspiele 2008 gleich am Auftaktabend. Es sind die kostbarsten Perlen aus den erfolgreichen Disney- und Webber-Musicals, die an diesem Abend auf eine Schnur gezogen werden. Elton Johns Welthits „The Circle of Life“ und „Can You Feel the Love Tonight“ aus „Der König der Löwen“ erklingen ebenso wie die schönsten Songs aus den

Musicals „Das Phantom der Oper, Dirty Dancing, Mamma Mia, We Will Rock You, Cats, Evita, Die Schöne und das Biest“ und „Der Glöckner von Notre Dame“. Es ist alles live, was die vielen Star-Solisten aus den Original-Produktionen unter anderem aus London, Wien, Berlin und Hamburg bieten. Über 250 Kostüme lassen den Abend auch optisch zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Präsentiert von der Sparkasse Düren, Karten gibt es von 28 bis 48 Euro zzgl. VVK.

**23. August**

## Überraschungsgast

An diesem Abend verwöhnt ein Überraschungsgast die Besucher



## Klimaschutz macht viel Arbeit. Gut so.

Wir planen das weltweit erste großtechnische Kohlekraftwerk mit integrierter CO<sub>2</sub>-Abtrennung und -Speicherung. Wir projizieren und bauen hocheffiziente Kraftwerke für Braunkohle, Steinkohle und Erdgas. Wir investieren in neue Kraftwerke auf Basis von Biomasse, Wasserkraft und Windenergie.

Damit leisten wir einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz – und für die Zukunft unserer Standorte.

[www.rwe.com](http://www.rwe.com)

RWE Power



auf Burg Nideggen, ein Künstler, der dem Swing in Deutschland zu einem Höhenflug verholfen und das Land bei einem traditionellen europäischen Musikfestival repräsentiert hat ... Alles Roger?

25. August

### Helge Schneider

Das Multitalent aus dem Ruhrpott macht es seinem Publikum einfach:



Entweder man mag ihn, oder man mag ihn nicht, den begnadeten Jazzmusiker mit dem anarchischen Humor. Die „Singende Herrentorte“ („Katzeklo“), die den Sinn im Unsinn sucht und mit Vorliebe die Erwartungen seines Publikums enttäuscht, stellt sich in Nideggen mit seinem Programm „Akopalüze Nau!“ vor. Zitat: „Meine Musik gibt mir die Power und die Happiness, die ich benötige, um die lange Wartezeit auf ein gemeinsames Abendessen mit Johannes Heesters zu überbrücken! Ich hoffe auf sein Schnitzel!“

Präsentiert von der Dürener Kreisbahn, Karten gibt es von 20 bis 28 Euro zzgl. VVK.

27. August

### Mark Benecke

Nach dem Studium der Biologie, Zoologie und Psychologie absolvierte Mark Benecke verschiedene polizeitechnische Ausbildungen im Bereich der Gerichtsmedizin in den USA, darunter an der FBI-Academy. Er wird als Sachverständiger herangezogen, um biologische Spuren bei vermuteten Gewaltverbrechen

## Eintrittskarten und Infos

Tickets für die Festspiele auf Burg Nideggen gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, via Kartenhotline 0180/5050126 (14 Ct./min.) sowie im Internet unter [www.das-kartenhaus.de](http://www.das-kartenhaus.de). Weitere Infos unter [www.festspiele-burg-nideggen.de](http://www.festspiele-burg-nideggen.de)



mit Todesfolge auszuwerten. Benecke veröffentlichte mehrere populärwissenschaftliche Bücher, unter anderem über die Kriminalbiologie und das Altern aus biomedizinischer Sicht. Einer breiteren Öffentlichkeit ist er als Gastkommentator der TV-Serie „Medical Detectives“ bekannt. Dort erläutert er die wissenschaftlichen Methoden, mit denen die Polizei wirklichen Verbrechern auf die Spur gekommen ist, allgemeinverständlich.

Präsentiert von der Dürener Kreisbahn, Karten gibt es zu 12 und 16 Euro zzgl. VVK.



28. August

### Konrad Beikircher

„Una festa sui prati“ heißt es, wenn Kabarettist Konrad Beikircher mit seinen bewährten Musikern guckt, was es neben Adriano Celentanos „24.000 baci“ sonst noch so alles an Liedern gibt, die die Wahrheit sagen und deshalb nicht vergessen werden sollten. „Ein Abend mit Musik aus meinem Leben und meinem Herzen, italienisch, englisch, deutsch – wie es gerade kommt. Celentano, Conte, Blues und Balladen und die ein oder andere witzige Bemerkung zwischendurch“, kündigt der Wahl-Rheinländer aus Südtirol an.

Präsentiert von der Rurtalbahn, Karten gibt es zu 20 und 25 Euro zzgl. VVK.

29. August

### Hans Liberg

Nach 15 Jahren auf der Bühne hat der niederländische Musikkomödiant Hans Liberg die Höhepunkte



aus seinen Shows destilliert und nennt das Resultat folgerichtig „Das Beste“. Dabei treibt er sein Erfolgsrezept auf die Spitze: seine schier unglaubliche Virtuosität auf den Instrumenten, gepaart mit seinem einmaligen Gefühl für scharfsinnigen Humor. Mit seiner Spezialität - nahtlose Übergänge zwischen den Stücken der verschiedensten Stilepochen und Komponisten - verblüfft Liberg sein Publikum immer wieder.

Präsentiert von der Rurtalbahn, Karten gibt es von 22 bis 45 Euro zzgl. VVK.



30. August

### Till Brönner

„Einer der international konkurrenzfähigsten unter den deutschen Popstars ist ein Jazzmusiker“, urteilte das Fachmagazin „Musikexpress“ mit Blick auf Till Brönner. Insbesondere „Oceana“, das zehnte Studioalbum des 36-jährigen Jazz-Trompeters aus Viersen, versetzte Fachwelt und Publikum gleichermaßen in Erstaunen. Ein derart unverwechselbares, reifes, weil einfaches Album hatte man wohl nicht von einem Musiker aus Deutschland erwartet, das einst als Jazz-freie Zone galt. Man taucht ein in „Oceana“, schwebt und schwimmt durch diese weiten Klangräume, diese herrlichen Melodienströme, die Till Brönner und seine Freunde so gekonnt und voll versierter Leichtigkeit erspielen. Mit einem Feuerwerk klingen die Festspiele an diesem Abend aus.

Präsentiert von der Dürener Kreisbahn, Karten von 22 bis 45 Euro zzgl. VVK.

# MITTELALTERLICHES BURGFEST



**Burg Nideggen, 24./25. Mai 2008: Ein Termin, den man sich vormerken sollte.**

Wofür so ein Papa doch gut ist. Man steckt ihm achtern ein Hanfseil in den Hosenbund, klettert auf seine Schultern, lässt sich die Lanze reichen und schon ist man fürs Ritterturnier gerüstet. Beim ersten mittelalterlichen Burgfest auf der Burg Nideggen gab so mancher Knirps seinem zweibeinigen Pferd die Sporen und visierte die Zielscheibe an. Galopp, ein Stoß, ein Schrei, Treffer und lautes Handgeklapper – heute sagt man Applaus - von den vielen Zuschauern ringsum. Der Nächste bitte!  
Die Premiere ist geglückt, auf ein Neues! Am Wochenende 24./25.

Mai 2008 lädt Wolfgang Spelthahn, Landrat des Kreises Düren, zum zweiten Mal als Schirmherr zum mittelalterlichen Burgfest ins historische Gemäuer hoch über dem Rurtal ein. Erneut soll es ein Fest für die ganze Familie werden. Partner für die realistisch-vergnügli- che Zeitreise ist wieder „Kramer, Zunft und Kurtzweyl“. Der Name der Truppe ist Programm: Die vielen Handwerker - Drechsler, Schmied, Kerzenzieher, Riemenschneider und dergleichen mehr - und die Künstler von den Musikanten über die Gaukler bis zum Wunderheiler leben seit über 20 Jahren (für) ihr Mittelalter. Sie lassen die ferne Zeit sehr authentisch aufleben (es kommt also auch was Leckeres auf den Grill).

„Kramer, Zunft und Kurtzweyl“ nimmt das Mittelalter ernst, mit Charme und Humor. „Wer hat noch so einen kleinen Taschendrachen?“, fragt zum Beispiel der Gaukler Cyrano in die Menge, drei Pechfackeln fürs Jonglieren mit verbundenen Augen in den Händen. Er nimmt die hingehaltenen Feuerzeuge, steckt sie ein und verkündet: „Ich sammle die!“ So sind sie halt, die Narren, die einem Narr vertrauen ... Auch wenn es noch ein Weilchen hin ist, bis das Mittelalter wieder lebendig wird im Eifelstädtchen Nideggen – den Termin sollte man sich auf jeden Fall vormerken.



„Ein guter Rat mitten in Jülich“  
**Rechtsanwaltskanzlei**  
**Michael Lingnau**  
 Kölnstraße 32 • 52428 Jülich  
 ☎ 0 24 61/910 888  
 FAX: 0 24 61/910 698  
 E-Mail: [Lingnau-Michael-RA@t-online.de](mailto:Lingnau-Michael-RA@t-online.de)  
**Zivilrecht: Familien- Eherecht (Mediation)\*;**  
**Arbeitsrecht\*; Mietrecht\*\*;**  
**Verkehrsrecht (Unfall-, Straf-, Bußgeldrecht)\***

**Bundesvorsitzender des**  
**Deutsch-Südafrikanischen**  
**Jugendwerks e.V. (DSJW)**  
**Südafrikanisches Recht\*\***

\*Tätigkeitsschwerpunkte  
 \*\*Interessenschwerpunkte



# „Rurwelle“: Entspannen wie die alten Römer



Saunieren in Badebekleidung: Die „Rurwelle“ in Kreuzau bietet nun auch einen in NRW einmaligen Textilwellness-Bereich.

## Bereits die alten Römer erholten sich in wunderbaren Thermen.

Orte wie das Laconium, Caldarium oder das Tepidarium zeugen von Entspannung und Genuss. Diese Wärmebäder und deren lateinische Bezeichnungen leben in modernen Schwimm- und Saunanlagen wieder auf. Das Wissen über die Bedeutung und Wirkung von Wasser und Wärme auf den menschlichen Körper ist also nicht verloren gegangen.

Die „Rurwelle“, das Freizeitbad des

Kreises Düren in Kreuzau, verwöhnt seine Besucher nun auch mit dieser alten Badekultur. Im Unterschied zu der bekannten finnischen Sauna werden die Wärmebäder mit niedrigeren Temperaturen gefahren. Außerdem benutzt man sie mit Badebekleidung. Die „Rurwelle“ verfügt nun also über beides: eine klassische Sauna und den neuen Textil-Wellness-Bereich, ein in dieser Form in NRW einmaliges Angebot. Natürlich sind beide Bereiche räumlich strikt von einander getrennt.

Mit einer Temperatur von 40 bis 45 Grad Celsius und hoher Luftfeuchte erhitzen die Wärmebäder den Körper langsam. Dies geschieht im Dampfbad und im Solebad. Über die Sitzbänke und die Wände wird die Kabine erwärmt. Im Solebad wird Sole kaltvernebelt. Zusätzlich werden negativ geladene Sauerstoffionen erzeugt, die die positive Wirkung der Salzionen auf die Atmungsorgane verstärken. In diesem Meeresklima verfeinert sich zudem das Hautbild. Das Dampfbad mit seinen 43 Grad Celsius warmen Nebelschwaden wirkt vorbeugend gegen Erkältungen, während die Stollensauna mit ihrem Temperaturbereich von 55 bis 60 Grad Celsius das Immunsystem stärkt. Alle Bäder wirken durch ihre angenehme Wärme entspannend auf die Muskulatur. Die Experten der „Rurwelle“ empfehlen nach dem Wärmebad eine Massage im Wellness-Bereich, da die erwärmte und gelockerte Muskulatur sich dann besonders gut bearbeiten lässt und Verspannungen noch effektiver abgebaut werden können. Generell soll der Körper nach dem

Genuss des Wärmebades abgekühlt werden. Dafür gibt es in der „Rurwelle“ die Erlebnisduschen, die die Körperkerntemperatur und die Blutzirkulation wieder normalisieren.

Auch der Whirlpool und die Wärmebänke und -liegen im Kommunikationsbereich der Textil-Wellness lassen den Alltag vergessen. Die 32 Grad warme Luft und die angenehme Atmosphäre tun ihr Übriges dazu. Wer dann Hunger oder Durst verspürt, der ist in der Gastronomie der „Rurwelle“ bestens aufgehoben.

Seit der Eröffnung der Textil-Wellness Ende Oktober 2007 haben über 13.000 Gäste diesen Bereich aufgesucht und sind begeistert.

## Internethinweis:

Unter [www.rurwelle.eu](http://www.rurwelle.eu) finden Sie alle Informationen über Eintrittspreise, Öffnungszeiten, Kursangebote und vieles mehr.



7. RWE Power-Lauf  
am Samstag, 17. Mai 2008

## Start und Ziel:

### Schloss Paffendorf in Bergheim-Paffendorf

Vom Deutschen Leichtathletik-Verband genehmigter Volkslauf über 10 und 21,1 km

14.00-14.45 Uhr: Schüler/innen-Läufe

15.30 Uhr: 10 km-Lauf

15.45 Uhr: 21,1 km-Lauf/  
Halbmarathon

16.50 Uhr: 6/8 km Walking/  
Nordic Walking

Anmeldung: bis 23. Mai 2008

Telefon: 024 28 809754

Internet: [www.rwepowerlauf.com](http://www.rwepowerlauf.com)

RWE Power



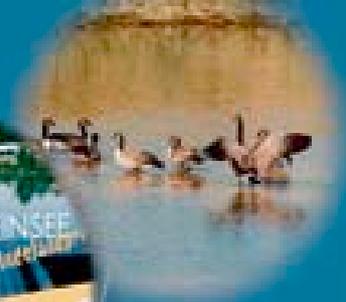
# Wir gestalten Zukunft

„**Den Menschen**, der Natur und der Landwirtschaft den zeitweilig entzogenen Raum **dauerhaft und qualitativ** hochwertig zurückgeben.“

indeland



Bismarckstr. 16  
52531 Düren  
Geschäftsführer  
Hans-Martin Steins  
Tel. 02421 / 22 27 52  
www.indeland.de



**Zu wenig Platz? Wir helfen.  
Sparkassen-Baufinanzierung.**

Top-Konditionen. Individuelle Lösungen. Faire Beratung.



Sie fühlen sich nicht mehr wohl zu Hause? Dann liegt das vielleicht auch daran, dass Sie noch Miete zahlen. Nutzen Sie jetzt die historisch tiefen Zinsen: Egal, ob Bau oder Kauf – wir helfen Ihnen, Ihren Wohnraum zu finanzieren. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de)